

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr.
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 75.

Mittwoch, den 19. September.

1888.

Bekanntmachung,

die Verwaltung der Unterstützungskasse im
Rechnungsjahre 1887 betreffend.

Zufolge der hierunter abgedruckten 112. Nachricht, den Unterstützungsfonds betreffend, sind pro Weihnachten 1887 an 52 bedürftige Grundbesitzer Darlehne gegen Verzinsung mit 2^o/_o pro anno und Rückzahlung durch mäßige jährliche Abträge bewilligt.

Pro Weihnachten 1888 können 26 300 Mk. neu ausgeliehen werden.

Die Anträge auf Bewilligung von Darlehen unter Anschluß der Nachweise über deren kassenmäßige Sicherheit sind den Bezirksverwaltungsbehörden bis Mitte Januar 1889 einzureichen.

Detmold, den 7. September 1888.

Fürstliche Unterstützungs-Commission.
O verbeck.

112. Nachricht,

den Unterstützungsfonds betreffend.

Einnahme.

M S

1. Der durch freiwillige Beiträge gebildete ursprüngliche Fonds beträgt 41010,—
2. Dazu sind an Zinsen eingekommen:
 - a. bis Ende 1886, nach Abzug der Ausgaben 159921,30
 - b. im Jahre 1887:

etatmäßig	3943,79
Dazu Stückzinsen	1,38
	<u>3945,17</u>
Davon ab Zinsdifferenz	1,95
	<u>3943,22</u>

Dazu „Vermischt“ pag. 7	M. S.
der Rechnung	66,38
	<u>4009,60</u>
	Sa. 204940,90

Davon ab Verwaltungs-	
kosten	923,95
(excl. obiger Zins-	
differenzen).	1,95
	<u>922,—</u>

Der ganze Fonds betrug daher	
Ende 1887	204018,90

Ausgabe.

1. Von bis jetzt ausgeliehenen Kapitalien (im Ganzen 5998) blieben Ende 1886 197144,50
- Davon ab:

Die regelmäßigen Ab-	
träge von	21848,—
nach Abzug der nach-	
gelassenen Abträge	185,—
	<u>21663,—</u>

mit den außerordentlich	
zurückgezahlten Ka-	
pitalresten	375,—
	<u>22038,—</u>

Es bleiben also 175106,50

2. Neu ausgeliehen sind im Jahre 1887 an 52 Bedürftige:

I. Steuerbezirk Detmold.

- | | |
|----------------------------|--------|
| A. Stadt Detmold | 900,— |
| B. „ Horn | 450,— |
| C. Amt Detmold | 1350,— |
| D. „ Horn | 600,— |

II. Steuerbezirk Schötmar.

A. Stadt Salzuflen	—,—
B. " Lage	1500,—
C. Amt Schötmar	1800,—
D. " Derlinghausen	2070,—
E. " Lage	500,—

III. Steuerbezirk Lemgo.

A. Stadt Lemgo	3950,—
B. Amt Brake	2530,—
C. " Hohenhausen	750,—
D. " Varenholz	3680,—

IV. Steuerbezirk Blomberg.

A. Stadt Blomberg	—,—
B. " Barntrup	700,—
C. Amt Sternberg-Barntrup	4700,—
D. " Blomberg	300,—
E. " Schieder	700,—
F. " Schwalenberg	1350,—

Dazu Rechnungsbestand 202936,50
1082,40

Ist ganze Summe wie oben 204018,90

Ende 1886 betrug der ganze Fonds 200931,30

Derselbe hat sich also im Jahre 1887

vermehrt um 3087,60

Detmold, den 22. Juli 1888.

Dhlendorf.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 7. bis zum 14. d. M. ist dem Müller Brandt zu Büllinghausen ein etwa 20 m langer und 10 cm breiter lederner Antriebsriemen im Werte von 40 Mark gestohlen worden.

Um Ermittlungen nach dem Thäter und dem Riemen wird ersucht.

Detmold, den 17. September 1888.

Der Erste Staatsanwalt.

J. B.

Stammeier.

Bekanntmachung.

Der Colon Strate Nr. 80 zu Kalldorf beabsichtigt, die an den Colon Johanningsmeier Nr. 76 das. jährlich zu prästirende Korn-

rente zu 4,50 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 112,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 29. December d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 15. September 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Die an das Colonat Lüfensmeier Nr. 5 in Kalldorf jährlich zu prästirenden Gefälle von:

1. dem Colon Steffensmeier Nr. 22 das.

2 Hinten Gerste und 1 Hinten Hafer,

2. dem Colon Heuer Nr. 23 das. 2 Hinten Hafer,

3. dem Colon Kampbartold Nr. 39 das. 2,88 Mark Hilfsgehd,

sollen mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien zu 197,50 Mark, 110 Mark und 72 Mark freigekauft werden.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letztere so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 29. December d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 15. September 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Es beabsichtigen, an Hilfsgeldern mittels Zahlung von Ablösungs-Kapitalien freizukaufen:

1. der Colon Dietzost Nr. 120 in Pivitsheide an Oberbeckmann Nr. 83 das. 1,33 Mark mit 33,25 Mark,

2. der Colon Busse Nr. 130 zu Pivitsheide an Bachmeister Nr. 5 in Müssen 3,84 Mark mit 96 Mark,

3. der Colon Rettberg Nr. 125 zu Pivitsheide an Deppe Nr. 12 das. 1,01 Mark mit 25,25 Mark.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an diese Ablösungskapitalien so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 29. December d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 15. September 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Der Colon Kreie Nr. 20 zu Kalldorf beabsichtigt, das an den Colon Bartling Nr. 7 das jährlich zu prästirende Hülfsgeld zu 1,44 Mark mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 36 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine

den 29. December d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 15. September 1888.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung,

das Grundbuch der Bauerschaft Pivitsheide, B. L., betr.

In dem Hypothekenbuche der Bauerschaft Pivitsheide, B. L., finden sich nachstehende Ingrossate eingetragen, über welche die Schuldner einestheils keine genaue Auskunft mehr erteilen können und andernteils behaupten, daß die Ingrossate längst bezahlt und erloschen seien, ohne löschungsfähige Quittungen beibringen zu können:

1. auf dem Colone Heinrich Ahle Nr. 30:

für die minorennen Kinder des verstorbenen Kethlager Müllers Bödeker laut Eintragung vom 5. October 1815 = 15 Thaler;

2. auf dem Colone Adolf Brünning Nr. 18:

für die uneheliche Tochter der Anna Margarethe Absbein Stelter, jetzigen Ehe-

frau des Schuldners, Namens Florentine Sophie aus dem Eheprotocoll vom 21. November 1823 = 100 Thlr. Schichttheil;

3. auf dem Colone der Karoline Deppe Nr. 12:

a. für die Kinder erster Ehe der Colona Deppe laut Eheprotocolls vom 29. April 1831 = 56 Thlr. 21 Gr.,

b. für die Concurssmasse des Einliegers Friedrich Höveler zu Pivitsheide laut Protocolls vom 11. September 1872 = 50 Thlr. 3 Sgr. 6 Pfg.;

4. auf dem Colone Fritz Friedrich Nr. 61:

a. für Anna Marie Hilgenstöhler laut Protocolls vom 23. Februar 1843 Satisfactions- und Alimentations-Ansprüche gegen den Auerben,

b. für Johann Bernd Friedrich, Sohn des Colons das. aus der Urkunde vom 14. Februar 1849 = 175 Thlr.;

5. auf dem Colone der Wilhelmine Obermeier Nr. 13:

für Kethlager Müller Krüger laut Urkunde vom 6. März 1798 = 45 Thlr.;

6. auf dem Colone Christoph Grothof Nr. 80:

für Colon Brokmann zu Wellentrup laut Urkunde vom 30. November 1809 = 50 Thlr. Darlehn;

7. auf dem Colone Heinrich Wiese-
deppe Nr. 105:

für Adolf Brink in Bentorf laut Urkunde vom 25. März 1868 = 85 Thlr. Darlehn;

8. auf dem Colone August Brokmann Nr. 27:

für Marie Lehbrink von Pivitsheide laut Eheprotocolls vom 4. Februar 1859 = 48 Thlr. Schichttheil.;

9. auf dem Colone Fritz Kopp Nr. 73:

für Töns, Florentine, Friedrich und Simon Kopp laut Eheprotocolls vom 9. October 1835 die Stättebrauttschätze;

10. auf dem Colone Wilhelm Langmann Nr. 86:

a. für den Friedrich Nr. 61 zu Pivitsheide m. Dorothea Geller zu Lage laut Ur-

- funde vom 22. März 1843 = 100 Thlr. Darlehn,
- b. für Wilhelm Niebuhr zu Pivitsheide laut Urkunde vom 1. März 1854 = 100 Thlr. Darlehn,
 - c. für Excolon Barkemeier in Billinghamen laut Urkunde vom 26. März 1856 = 50 Thlr. Darlehn,
 - d. für Leibzüchter Stecker auf Nr. 85 zu Pivitsheide laut Urkunde vom 10. Jan. 1866 = 100 Thlr. Darlehn;
11. auf dem Colonnate der Karoline Mölling Nr. 81:
für die Kinder I. Ehe des Colons Töns Heinrich Mölling Nr. 81 der Lageschen Pivitsheide laut Eheprotocolls vom 27. Juni 1828 = 141 Thlr. 24 Sgr. Schichttheil;
 12. auf dem Colonnate Christoph Möller Nr. 72:
für Fürstliche Vormundschafts-Cammer die Caution des Waldschütz Langer als Aufseher des Hörster Forststichs und als Erheber der herrschaftlichen Forstgelder laut Protocolls vom 7. Februar 1823 = 300 Thaler;
 13. auf dem Colonnate Christoph Hanning Nr. 62:
a. für Rethlager Müller Krüger zu Göttentrup laut Urkunde vom 22. October 1795 = 7 1/2 Thlr.,
b. für die unehelichen Kinder der Elisabeth Wedegärtner von Chrentrup, Wilhelmine Caroline Töns Möller und Wilhelmine Henriette Sielemann laut Vormundschafts-Protocolls vom 14. März 1823 = 56 Thlr. 27 Gr. Schichttheile;
 14. auf dem Colonnate Hermann Niebuhr Nr. 70:
für Rethlager Müller laut Urkunde vom 8. October 1793 = 25 Thlr. Darlehn;
 15. auf dem Colonnate Friedrich Nieländer Nr. 10:
für das uneheliche Kind des Einliegers Friedrich Strate bei Rachenpöhler auf der Lageschen Pivitsheide laut Urkunde vom 2. Juni 1829 = 35 Thlr. Darlehn;
 16. auf dem Colonnate Fritz Rettberg Nr. 11:
für Friederike und Johann Friedrich Carl Rettberg laut Eheprotocolls vom 4. October 1822 = 50 Thlr. Brautsehatz;
 17. auf dem Colonnate Fritz Reuter Nr. 31:
für die 11 Kinder des verstorbenen Colons und Bauerrichters Reuter Nr. 31 zu Pivitsheide der denselben von der Stätte Nr. 31 zu Pivitsheide gebührende Brautsehatz nebst dessen vertragsmäßiger Erhöhung von 150 Thlr. laut Eheprotocolls vom 20. August 1841;
 18. auf dem Colonnate Heinrich Riesenbergr Nr. 34:
a. für den Kaufmann Adolf Schnasse hies. m. Bäcker Ludwig Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 24. August 1829 = 400 Thlr. Darlehn,
b. für den Burgemeister Reuter in Detmold m. Bäcker L. Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 1. November 1831 = 235 Thlr. Darlehn,
c. für den Kaufmann Brand in Detmold m. Bäcker Ludwig Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 24. September 1834 = 180 Thlr. Darlehn,
d. für den Bäcker Ludwig Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 25. Juli 1837 = 100 Thlr. Darlehn,
e. für den Bäcker Ludwig Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 4. Octbr. 1837 = 230 Thlr. Darlehn,
f. für den Bäcker Ludwig Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 15. Jan. 1842 = 80 Thlr. Darlehn,
g. für den Bäcker Ludwig Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 18. December 1855 = 130 Thlr. Darlehn,
h. für den Bäcker Ludwig Brüggemeyer in Detmold laut Urkunde vom 1. Octbr. 1856 = 108 Thlr. Darlehn;
 19. auf dem Colonnate Hermann Rubarth Nr. 58:
a. für die leiblichen Kinder des Einliegers Heinrich Rubarth von der Lageschen Pivitsheide laut Eheprotocolls vom 6. April 1810 = 16 Thlr. 9 Gr. Schichttheil,
b. für die Depositencasse Hochfürstlichen

Consistorii laut Eintragung vom 22. December 1829 = 150 Thlr.;

20. auf dem Colonnate Töns Siesemann Nr. 87:

für Wilhelmine Caroline Henriette Heidekämper, natürliche Tochter der jetzt verheiratheten Einliegerin Brinmann auf der Lageischen Pivitsheide laut Eheprotocolls vom 18. Februar 1820 = 21 Thlr. 27 Gr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Schichttheil;

21. auf dem Colonnate Simon Wiese Nr. 76:

für Berend Hermann Wilhelm Christoph und Hermann Christoph Friedrich, Söhne des Einliegers Johst Berend Friedrich auf der Lageischen Pivitsheide laut Eheprotocolls vom 22. October 1824 = 52 Thlr. 6 Gr. 1 $\frac{1}{2}$ Pf. Schichttheil;

22. auf dem Colonnate Töns Wind Nr. 44:

für die 4 Kinder II. Ehe der Colona Johann Hermann Conrad Wind laut Eheprotocolls vom 5. December 1834 = 28 Thlr. 3 Gr. und die Stättebrautschähe.

Dem § 17 des Einführungsgegesetzes über den Erwerb an Grundstücken u. und der Grundbuchordnung gemäß, werden Alle, welche Rechte an vorstehenden Ingrossaten zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bis spätestens in termino

den 18. Februar k. J., Morgens 10 Uhr,

bei dem unterzeichneten Gerichte unter Beibringung der Documente anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen auf die Ingrossate ausgeschlossen, die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate gelöscht werden sollen.

Nachdem ferner die auf Grund des Einführungsgegesetzes zum Eigenthumserwerbsgeetze und zur Grundbuchordnung für das Fürstenthum Lippe vom 27. Juli 1882 zu veranlassenden Vernehmungen und Ermittlungen für die Bauerschaft Pivitsheide B. L. stattgefunden haben, werden All nicht bereits vorgeladenen Personen, welche verneinen, daß ihnen an einem Grundstücke in der genannten Bauerschaft das Eigenthum zusteht, sowie diejenigen Personen, welche glauben, daß ihnen an einem Grundstücke ein das Eigenthum beschränkendes Recht oder eine Hypothek oder ein anderes dingliches Recht zusteht, aufgefordert, sich binnen einer am 16. d. M. beginnenden sechsmon-

natlichen Frist bei dem unterzeichneten Amtsgerichte zu melden.

Die Anmeldung muß eine bestimmte Bezeichnung des Grundstückes, womöglich unter Bezugnahme auf den Artikel der Mutterrolle bezw. auf Flur und Parcellen und bei Eigenthumsvorbehalten und Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthalten, für welchen die Eintragung beansprucht wird. Zugleich ist die Rangordnung, welche für das angemeldete Recht in Anspruch genommen wird, zu bezeichnen und sind die vorhandenen Beweisurkunden der Anmeldung beizufügen.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind frei diejenigen hypothekarisch oder sonst dinglich Berechtigten, denen eine besondere Mittheilung, daß ihr Recht anerkannt sei, zugegangen ist oder deren Rechte nach dem 1. August 1884 ingrossirt sind.

Die Unterlassung der Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge, daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossation verloren geht und daß Eigenthums- oder sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche innerhalb der Auschlussfrist ihre Rechte angemeldet haben, oder welche im redlichen Glauben an die Richtigkeit des Grundbuchs das Grundstück oder Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gegen den Ablauf der festgesetzten Frist findet nicht statt.

Mit dem Ablauf derselben am 18. Februar k. J. treten das Eigenthumserwerbsgeetz und die Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 in der Bauerschaft Pivitsheide B. L. in vollem Umfange in Kraft.

Die bisherigen Hypothekenbücher werden alsdann geschlossen.

Detmold, den 4. August 1888.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Lage. Nach dem Ausscheiden des Herrn Bürtzen besteht der Vorstand der Lipp. Zuckerfabrik hiers. aus den Herren:

1. C. Avenhaus zu Heiden,
2. H. Kleine das.,
3. Fr. Frevert zu Milse,

4. L. Lindemann a./b. Weg zu Holzhausen,
5. G. Nehrmann zu Volkhausen.

Lage, den 13. September 1888.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Mieländer.

Lage. Der am 4. October 1886 gegen den
Hausirer Wilhelm Wagener oder Kellner
und dessen Zuhälterin, Anna Schmidt, aus
Blottho erlassene Steckbrief wird hiermit er-
neuert.

Lage, den 16. September 1888.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Mieländer.

Steckbrief.

Gegen den Zimmergesellen Konrad Bro-
stedt, geb. 30. Septbr. 1859 zu Wallensen,
Kreis Sameln, welcher flüchtig ist und sich ver-
borgten hält, ist die Untersuchungshaft wegen
Betrugs und Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und
in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß zur Fest-
stellung der Identität und weiteren Veranlassung
abzuliefern, auch hierher zu den Akten Pr. L.
327/88 Nachricht zu geben.

Sameln, den 11. September 1888.

Königliche Amtsanwaltschaft.

Bekanntmachung,

betreffend

das Verzeichniß der Unternehmer unfallversicherungspflichtiger land- und forst-
wirthschaftlicher Betriebe im Fürstenthum Lippe.

Vom 5. September 1888.

In Gemäßheit des § 34 des landwirthschaftlichen Unfallversicherungsgesetzes vom 5. Mai 1886
(Reichs-Gesetzblatt Seite 132) wird für den Bereich der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft des
Fürstenthums Lippe die Frist, innerhalb deren die Verzeichnisse der Betriebsunternehmer durch Ver-
mittlung der unteren Verwaltungsbehörden an den Genossenschaftsvorstand gelangen müssen, auf die Zeit

bis zum 1. Dezember 1888 einschließlich

hiermit festgesetzt.

Demzufolge haben, damit diese Frist pünktlich eingehalten werden kann, die Gemeindebehörden
die von ihnen aufzustellenden Verzeichnisse

bis spätestens zum 15. November 1888 einschließlich

an die unteren Verwaltungsbehörden einzusenden.

Hinsichtlich der bei Aufstellung der Verzeichnisse zu beachtenden Gesichtspunkte und des hierbei
zu benutzenden Formulars wird auf die seitens der Fürstlich lippischen Landesregierung ergehenden
Anordnungen verwiesen.

Das Reichs-Versicherungsamt.

gez. Bödiker.